

Sehr geehrte Damen und Herren,

allenthalben ist zu lesen, dass sich die Situation der Altersversorgung in ca. 30 bis 40 Jahren zumindest nicht verbessern wird, weswegen überall die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Vorsorge betont wird. Dies von unterschiedlichen Personen (z.B. Herrn Merz), unterschiedlichen Institutionen (z.B. Versicherern und Banken), von den Medien sowie – ganz allgemein – der Politik. Bei denen, die relativ wenig verdienen, und bei denen die Notwendigkeit der Vorsorge sehr hoch ist, fehlen oftmals die Mittel dazu – oder die knappen Mittel werden anders verteilt. In diesem Umfeld findet ein Ansatz, bei denen „der Chef mit seinem Geld“ hilft, eine Altersvorsorge aufzubauen, man also keine eigenen Mittel einsetzen muss, hohe Akzeptanz.

Es sind monatlich 40 € an vermögenswirksamen Leistungen (VL) [die auch (teilweise) Bestandteil der Ausbildungsvergütung sein können], die in einen ETF-Sparplan eingezahlt über die gesamte Erwerbsdauer – ca. 40 Jahre – durchaus zu 30.000 bis 40.000 € führen können; ein Betrag, der durchaus ansehnlich genannt werden muss. Voraussetzung hierfür ist, dass die Zahlungen kontinuierlich in die hintereinander geschalteten Sparpläne eingezahlt werden müssen, und die Verträge bis zur Rente auch ruhen!!!!!! Daher sollen die Beiträge vom AG auch direkt auf das Sparplankonto überwiesen werden.

ETF-Sparpläne, die bei Direktbanken geführt werden, sind relativ gering mit Kosten belastet. Im Verlaufe der Sparphasen sollen die Auszubildenden zunehmend sensibilisiert werden, weitere Beträge in eine derartige Anlageform zu geben, um im Alter eine entsprechende Versorgung zu gewährleisten. Aktien, und somit auch ETF gehören zu den aktuell überschaubaren Anlageformen, die eine spürbare Verzinsung zulassen.

Solange die Azubis jährlich unter 20.000 € verdienen, erhalten sie eine staatliche AN-Sparzulage von 40 € - auch ein kleiner Anreiz.

Für Ausbilder und Arbeitnehmer heißt das:

- Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen beim Aufbau einer zusätzlichen Altersversorgung, weil wir wissen, wie die Rentensituation und deren Perspektive aussehen
- Unsere Mitarbeiterinnen sind uns nicht egal, wir versuchen zu helfen
- Wir möchten unsere Mitarbeiterinnen motivieren und langfristig an uns binden
- Zuschüsse auch über den VL-Höchstbetrag hinaus können unter dem Aspekt der Fürsorge gegeben werden.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen kann auch ermittelt werden, zu welchen Ergebnisse derartige Sparverträge gelangen können, und welchen Beitrag dies zur Altersvorsorge erbringt. Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden – machen Sie mit!!